Abend-Ausgabe.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: i. V. F. Hachfeld in Posen.

Posener Zeitung

Neunundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.

Nr. 380

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Donnerstag, 2. Juni.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1892

Deutschland.

Berlin, 1. Juni.

— Das „Berl. T.“ „glaubt versichern zu können“, daß der Kaiser einer Weltausstellung in Berlin nicht nur sympathisch gegenübersteht, sondern sie direkt wünscht, und es dürfte, dem Anscheine nach, nicht mehr lange dauern, daß darüber amtlich Klarheit herbeigeführt wird.

— Unter der Ueberschrift: Eingriffe in die Freiheit der Bürger, lesen wir in der „Köln. Ztg.“:

„Die Kölnische Strafkammer verurtheilte den Oberwächter Adolf Bender wegen widerrechtlicher Festnahme mehrerer Personen zu sechs Monaten Gefängniß. Er hatte zwei Radfahrer ohne jeden Grund sistirt und Nachts in Haft behalten. In der Verhandlung hob der Staatsanwalt hervor, daß eine strenge Bestrafung am Platze sei, da ein Beamter, dem die Sicherheit und das Wohlbefinden der Bürgerschaft anvertraut sei, in so frevelhafter Weise mit der Freiheit und Ehre achtbarer Bürger verfahren sei; ohne einen Schein des Rechts sei ein Lehrer seinem Amte entzogen worden. An der Strafkammer und am Schöffengericht sei ihm in letzter Zeit Manches vorgekommen, das es wünschenswerth erscheinen lasse, in gewissen Beamtenkreisen der Werthschätzung und der Freiheit der Bürger wieder Geltung zu verschaffen und der Ansicht entgegenzutreten, als seien gewisse Beamte Herr über die Freiheit der Bürger. Vorkommnisse, wie das in Frage stehende, schienen geeignet, das Rechtsbewußtsein der Betheiligten in erheblicher Weise zu schädigen, deshalb müsse der frivole Uebermuth des Oberwächters empfindlich geahndet werden.

Bravo, Herr Staatsanwalt!

— Die „N. Fr. Presse“ veröffentlicht einige nicht uninteressante Erinnerungen an Max von Forckenbeck von einem A. v. K. unterzeichneten Gewährsmann, der im Sommer 1876 einige Wochen mit dem jetzt Dahingeschiedenen auf Rigi-Scheideck verbrachte, denen wir Folgendes entnehmen:

„Unvergeßlich bleibt mir die Schilderung, die Forckenbeck von seiner Reise nach Versailles durch das feindliche Lager entwarf. Er wurde damals vom Norddeutschen Reichstage, dessen Präsident er war, mit seinem Kollegen im Präsidium, Herrn v. Stauffenberg, nach Versailles entsendet, um dem neuproklamirten deutschen Kaiser Wilhelm die Glückwünsche des Reichstages zu überbringen. Wahrhaft plastisch schilderte Forckenbeck die Berathungen Bismarcks, welche diesem historischen Akte vorhergegangen waren, die Konzipirung der Ansprachen, welche später gehalten wurden, endlich die feierliche Audienz in der „Gallerie des glaces“. Als die Friedenspräliminarien zwischen Bismarck und Jules Favre abgeschlossen waren, waren Forckenbeck und sein Kollege bei dem Fürsten Bismarck in Versailles zum Nachtessen geladen. „Heute Nachts 12 Uhr“, so sprach Bismarck, „wird der letzte Schuß zwischen unseren und den französischen Truppen fallen, und ich habe den Franzosen die Ehre des letzten Schusses überlassen.“ Forckenbeck erzählte weiter, daß er kurz vor 12 Uhr mit Stauffenberg von dem Reichskanzler schied und sodann zu seinem Kollegen sagte: „Wollen wir doch mal den großen historischen Moment fixiren, den zu erleben der Zufall uns gestattete! Wir zogen,“ so fuhr der Oberbürgermeister in seiner Erzählung fort, „die Uhren heraus, traten unter eine Laterne des „Hotel du Reservoir“ und warteten. Erst ein Kanonenschuß der deutschen Truppen, dann Stille. Hierauf die letzte Antwort vom Mont-Valérien. Die Thurmuhr zu Versailles schlug 12 Uhr, der französische Krieg war beendet!“ An dem verstorbenen Kaiser Friedrich hing Forckenbeck mit größter Verehrung. Lebhaft erinnere ich mich seiner Erzählung über einen vertraulichen Abendzirkel bei demselben, als er noch Kronprinz war. Es war die Rede von dem gewaltigen Einflusse des Reichskanzlers auf den Kaiser. „Ja“, sagte der Kronprinz, „meine Herren, das ist nun mal so und nicht zu ändern. Wenn Bismarck meinem Vater eine Allianz mit Garibaldi vorschlüge — nun, der ist ja wenigstens General, das wäre nicht das Aergste; aber wenn er ihm die Allianz mit Mazzini proponirte — so würde mein Vater anfangs verzweifelt im Zimmer herumgehen und ausrufen: „Bismarck, Bismarck, was machen Sie aus mir!“ Dann bliebe er mitten im Zimmer stehen und spräche: „Wenn Sie jedoch glauben, daß das im Interesse des Staates unerläßlich nöthig sei, so läßt sich am Ende nichts dagegen einwenden!“ — Man kann wohl nichts Charakteristischeres für den wahrhaft elementaren Einfluß, welchen Bismarck auf Kaiser Wilhelm ausübte, anführen.“

— Der „Germania“ ist es immer noch nicht gelungen, einen Grund für das demonstrative Fernbleiben des gesammten Zentrums von der Todtenfeier für Herrn von Forckenbeck im Rathhause ausfindig zu machen. Nur bezüglich des Vizepräsidenten des Reichstages bemerkt sie, derselbe habe nothwendig vorher abreisen müssen; der Termin seiner Abreise sei den ihm Näherstehenden bekannt gewesen, ehe Forckenbeck auch nur gestorben war. Herr v. Forckenbeck ist am 26. Mai gestorben; am Freitag, 27. Mai, war Graf Ballestrem, der auch Mitglied des Abgeordnetenhauses ist, bei der namentlichen Abstimmung über das Lehrereinkommengesetz noch anwesend. Auch in der Sonnabendsitzung hat der Präsident von einer Beurlaubung des Grafen Ballestrem keine Mittheilung gemacht. Am Tage der Beerdigung Forckenbeck's, die am Montag vor der Plenarsitzung stattfand, aber war Graf Ballestrem unsichtbar geworden.

— Die Berliner Stadtsynode hat mit großer Mehrheit den Antrag des Konsistoriums abgelehnt, den Hauptgottesdienst für Berlin an Sonn- und Festtagen von 10 Uhr auf 11 Uhr des Vormittags zu verlegen. — Das Konsistorium hatte bekanntlich auf Anregung des Handelsministers diesen Antrag gestellt, um mit den städtischen Behörden eine Vereinbarung herbeizuführen, vom 1. Juli ab die Geschäftszeit für das Handelsgewerbe überall um 11 Uhr Vormittags abschließen zu können. Dieser wohlgemeinte Versuch, zugleich die Sonntagsruhe der Handlungsgehilfen zu erweitern und die Handelsinteressen derjenigen Gewerbe zu schützen, welche eine gewisse Sonntagsarbeit nicht entbehren können, ist gescheitert. In Folge dessen wird sich die zulässige Geschäftszeit auch künftig bis 1 oder 2 Uhr Nachmittags ausdehnen. Wir verstehen es nicht, bemerkt die „Freis. Ztg.“, daß ein Theil der Linken der Berliner Stadtsynode in dieser Frage den Herren Stöcker und Genossen Gefolgschaft leisten konnte.

— Die sozialdemokratische Partei war, wie die „Post“ mittheilt, durch drei Stadtverordnete an dem Leichenbegängniß Forckenbeck's betheiligt.

Parlamentarische Nachrichten.

L. C. **Berlin**, 1. Juni. Als gestern am Schlusse der Sitzung des Abgeordnetenhauses der Abg. Hansen anregte, die nächste Sitzung schon am 9. anstatt am 13. Juni abzuhalten, erklärte der Präsident v. Köller, er habe vom Präsidenten des Herrenhauses erfahren, daß dieses voraussichtlich am 9. oder 10. Juni seine Sitzungen wieder beginnen werde und noch mehrere Tage zu thun haben werde, um alle die im Abgeordnetenhause bereits beschlossenen Gesetze zu erledigen. Heute am Schlusse der Herrenhaussitzung aber theilte der Präsident Herzog v. Ratibor mit, daß die nächste Sitzung Mitte Juni, etwa am 14. stattfinden werde. Das Abgeordnetenhaus, welches bereits am 13. zusammentritt, kann also nach Erledigung des Tertiärbahnengesetzes spazieren gehen, bis das Herrenhaus schlußreif ist. Im Scherz wurde heute bemerkt, die „Herren“ legen Werth darauf, das Angenehme mit dem Nützlichen, d. h. die Parlamentsarbeiten mit dem Wollmarkt zu verbinden.

Aus dem Gerichtssaal.

B. C. **Berlin**, 1. Juni. In vielen letzter Zeit vor dem Kammergericht verhandelten Börsenspekulationen betreffenden Prozessen trat u. A. auch ein Element in Erscheinung, vor welchem nicht nur das Privatpublikum, sondern namentlich auch Banken und Bankiers alle Ursache haben, auf der Hut zu sein. Es sind dies Agenten, welche sich als Bevollmächtigte von Bankiers aufspielen und letzteren Privatkundschaft für Spekulationszwecke zuführen, wobei sie sich nicht selten auch mit den Kunden zu dem Zwecke verbinden, den Bankier hineinzulegen und dann den Raub zu theilen, was allerdings nur dann geschehen kann, wenn der in Wirklichkeit „faule“, aber dem Bankier als „sehr fein“ geschilderte und deshalb bis zu einem gewissen Betrage ohne Depotleistung angenommene Kunde mit seiner ersten Spekulation Glück hat. Im entgegengesetzten Falle ist aber von effektiver Abnahme oder Lieferung keine Rede mehr, es wird der Einwand des reinen Differenzgeschäfts erhoben, und der Agent, den man in vielen Fällen als den reinen „Schlepper“ bezeichnen kann, stellt sich dann selbstverständlich nicht auf die Seite des Bankiers, der doch ferner nicht mehr auf seine Empfehlungen hineinfallen würde, und schließlich zu dem im Geschäft selbst erlittenen Verlust auch noch die Prozeßkosten zu tragen hat. Mit dieser Sorte Kundschaft geht dann der Herr Agent auf den weiteren Fang von zutrauensvollen oder nicht überaus vorsichtigen Bankiers aus, und daß sich diese Art von „Geschäft“ rentirt, beweisen die sich immer mehr häufenden Prozesse, von denen obwohl sich die Parteien auf alle deutschen Gauen vertheilen, doch ein sehr großer Theil hier in Berlin in erster und zweiter Instanz seine Erledigung findet. In diesem Reigen traten oft dieselben vorstehend charakterisirten schwankenden Gestalten als Zeugen hervor für die dem Bankier allerdings vorher verschwiegene Thatsache, daß sie den Kunden von vornherein nur das reine Börsenspiel als Geschäftszweck hingestellt hatten. In anderen Fällen bohren diese modernen Parasiten so lange auf unerfahrene kleine und größere Kapitalisten, an die sie sich mit dem größten Raffinement zu drängen wissen, so lange hinein, bis sie ihnen den Geldbeutel zur Hergabe eines Depots als Unterlage für Börsenspekulationen geöffnet haben. Um die Unterschrift dieser Leute, welche ihrer Lebensstellung nach meist gar nicht in Verbindung mit der Börse gedacht werden können, für den rite auf effektive Abnahme oder Lieferung ausgestellten Schlußschein zu erlangen, reden sie denselben vor, daß die Hergabe des Depots nur eine Formsache sei, die lediglich den Zweck habe, den Betreffenden die über allen Zweifel erhabene monatliche Gewinneinstreichung anstandslos zu sichern. Auch hier hat sich in den hierauf folgenden vielen Prozessen herausgestellt, daß die Bankiers, welchen die betr. Kunden von diesen Agenten empfohlen wurden, von der unreinlichen Einleitung des Geschäfts keine Ahnung hatten. Die Herren Agenten haben dann bei ihrer Zeugenschaft auch meist keine Erinnerung mehr daran. Bei den dann kraß zu Tage tretenden Widersprüchen zwischen den Parteien hat die Judikatur mit den größten Schwierigkeiten zu kämpfen, und es ist daher schon ein seltener glücklicher Fall, wenn ein derartiger Prozeß in zwei bis drei Jahren entschieden wird. Meist bringt er es aber auf ein weit höheres Alter. Von einer allgemein gültigen Entscheidung der höchsten Instanzen kann unter obwaltenden Umständen auch keine Rede sein, da sich in den meisten Fällen immer wieder ganz neue Gesichtspunkte bieten. Daher die vielen sich oft scheinbar widersprechenden Entscheidungen „von Fall zu Fall.“ — Nur durch die Thätigkeit solcher Agenten sind die sich in unheimlicher Weise mehrenden Fälle erklärbar, daß Leute geringsten Standes mit ihren kleineren oder größeren Ersparnissen sich in Börsenspekulationen, von deren Natur sie nicht eine blasse Idee hatten, einlassen konnten. Es ist schon von Arbeitern, Bedienten, Nachtwächtern, Handwerksgesellen, kleinen Budikern, hinter dem Rücken ihrer Eheleute spekulirenden Frauen, die von Agenten erwähnter Art herangezogen wurden, die Rede gewesen. Neulich sehen wir auch einen biederen früheren Kutscher vor Gericht, der durch einen Sohn seines früheren Herrn zu Börsenspekulationen animirt worden war, und dabei über 20 000 Mark, das Ergebniß langen Sparens und mehrerer Glücksumstände, eingebüßt hatte. Der Fall schwebt noch in zweiter Instanz, und werden wir seiner Zeit auf denselben zurückkommen. Die vorstehend geschilderten Thatsachen mögen sowohl für das Privatpublikum wie für Banken und Bankiers eine ernste Mahnung sein, sich derartige Vermittler vom Leibe zu halten, durch welche meist beide Theile schließlich in Verlust kommen, und auf welche u. A. auch die vielbesprochene „Richternoth“ mit zurückzuführen ist. Für die Statistik aber wäre es eine dankbare Aufgabe, die Unsummen, welche alljährlich in solchen Prozessen aufgehen, gewiß aber besser verwendet werden könnten, wenn auch nur annähernd zu berechnen.

Lokales.

Posen, den 2. Juni.

br. **Glasversicherung.** Die hiesigen Glashändler und Glasermeister waren gestern Abend zu einer Versammlung im Höcherl-Bräu eingeladen, woselbst Herr Direktor Peters aus Hamburg einen Vortrag über Glasversicherungen zu halten beabsichtigte. Da nur eine geringe Zahl der eingeladenen Herren erschienen war, so wurde von einem Vortrage Abstand genommen. Die anwesenden Herren unterhielten sich vielmehr privatim mit Herrn Direktor Peters, welcher dieselben über den Vortheil und Werth der Glasversicherungen, namentlich der Spiegelglasversicherungen unterrichtete und sie dafür zu interessiren suchte. Da mit den Glashändlern und Glasermeistern der betreffende Herr bereits vorher privatim in Verbindung getreten ist, so dürfte sich die Glasversicherung in den interessirten Kreisen hier bald einbürgern.

br. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden gestern eine Person wegen Bettelns, eine andere, die in Verdacht steht, einen Diebstahl verübt zu haben. — Beschlagnahmt wurden gestern auf dem Fischmarkt 70 Kilogramm verdorbener Fische und 45 Stück weiblicher Krebse, deren Verkauf bekanntlich verboten ist. Letztere wurden wieder in die Warthe gesetzt.

Angekommene Fremde.

Posen, 2. Juni.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Frezer a. Brzyskorzystewko, v. Lipski a. Lewkow, v. Zabłocki a. Przygodzice, Frau v. Mlicka u. Tochter a. Ossowiec, die Rentiers Toporski a. Biskupice, Wolazowski u. Familie a. Kalisch, Rechtsanwalt Rothenbach a. Naumburg, Reg.-Assessor Dr. Kriege a. Aurich, Lieutenant der Reserve Dr. Schaefer a. Halle a. S., Lieutenant der Reserve Hoffmayer a. Kobylepole, Kaufmann Nast a. Hamburg, Zucht- u. Milchvieh-Lieferant Wulff a. Geestemünde.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Lieutenant der Landwehr und Rittergutspächter Brunzel a. Weißensee b. Blesen, Rittergutsbes. Baarth a. Modrze, Förster Fiebig a. Krzyzaki b. Schwarzwald, Privatier Simer a. Liegnitz, Fabrikant Glaser a. Hamburg, Ingenieur Kernberg a. Aachen, Direktor Butler a. Hannover, Rendant Prunick a. Dortmund, die Kaufleute Höllner a. Dresden, Täubert a. Trebbin, Frank a. Rudolstadt, Kristeller u. Mengel m. Frau a. Berlin.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Krämer a. Worms, Fürst, Kolski u. Cornelsen a. Berlin, Kusenack aus Breslau, Zanzig a. Königsberg i. Pr., Grünberg a. Görlitz, die Rittergutsbesitzer Lt. Findeisen u. Frau a. Watkowitz, Hauptmann Epner a. Lugowiny, Lt. Sommerfeld a. Wiewiorczyn, Fabrikbesitzer Epner a. Breslau, Oberstabsarzt Petsch a. Gumbinnen, Oberstlieut. v. Werder a. Görlitz, Gutsbesitzer Kusell a. Lindenfelde.

Theodor Jahns Hotel garni. Kand. Phil. Schulz und Verkäuferinnen C. u. G. Liwandowski a. Berlin, Rentier Bethge u. Dorn a. Kolberg, Aktuar Oskar Werner a. Kempen, Apotheker Hartmann a. Münsterberg, die Kaufleute Kantorowicz u. Zinkler a. Samter, Bandis a. Brieg.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (R. Heyne.) Die Kaufleute Mirisch a. Ohlau, Wiens a. Berlin, Peters aus Hamburg, Erlich a. Berlin, Hoffmeyer a. Breslau, Pagelsohn a. Stettin, Fabrikant Riehs a. Hamburg, Forstassessor Krause u. Frau a. Oliva, Techniker Gröger a. Dresden.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“ vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Feyerabend a. Dresden, Degen a. Einsbeck, Scharnhorst a. Berlin, Rechnungs-Revisor Jäckel a. Inowrazlaw, Frau Wierzchowiecka a. Pogorzelice.

Handel und Verkehr.

** **Der Einlösungskurs** für die österreichischen Silberkupons ist auf 170,75 M. erhöht worden.

** **Paris**, 31. Mai. In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre der Suez-Kanal-Gesellschaft konstatirte der Verwaltungsrath für 1891 eine Vermehrung der Tonnenzahl der passirenden Schiffe um 1 807 268 Tonnen und schlug vor, die Dividende auf 105,50 Frks. festzusetzen. Gleichzeitig wurde vom Verwaltungsrath beantragt, vom 1. Januar 1893 ab den Tarif um 0,50 Frks. pro Tonne herabzusetzen. Beide Vorschläge wurden mit großer Majorität genehmigt und vier ausscheidende Mitglieder des Verwaltungsraths wiedergewählt.

** **Paris**, 1. Juni. Den Morgenblättern zufolge beschloß der Gouverneur des „Crédit foncier“, Christophle, auf Vorstellungen des Verwaltungsrathes vorläufig seine Demission zurückzuziehen. Der Verwaltungsrath wird zum 21. d. M. eine außerordentliche Generalversammlung einberufen.

** **Paris**, 27. Mai. Bankausweis.

Baarvorrath in Gold	1 549 877 000	Zun.	13 486 000	Frcs.
do. in Silber	1 291 092 000	Zun.	1 919 000	„
Portef. der Hauptb. und der Filialen	480 842 000	Zun.	30 318 000	„
Notenumlauf	3 091 412 000	Abn.	28 563 000	„
Lauf. Rechn. d. Priv.	522 677 000	Zun.	37 025 000	„
Guthaben des Staatsschatzes	199 396 000	Zun.	32 232 000	„
Gesammt-Vorschüsse	331 636 000	Abn.	2 079 000	„
Zins- und Diskont-Erträgnisse	10 425 000	Zun.	329 000	„

Verhältniß des Notenumlaufs zum Baarvorrath 91,89.

** **London**, 1. Juni. Der „Times“ zufolge hat das alte Bankhaus Baring Brothers seinen Bestand an 5 prozentigen Hypothekar-Obligationen der Buenos-Ayres-Westbahnen verkauft und

seine Verbindlichkeiten gegenüber der Bank von England um 1 Million Pfund Sterling verringert.

** **Newyork,** 31. Mai. Die Börse verkehrte Anfangs fest und lebhaft, im weiteren Verlaufe bröckelten die Kurse ab. Schluß im Allgemeinen schwach. Der Umsatz der Aktien betrug 204 000 Stück. Der Silbervorrath wird auf 2 300 000 Unzen geschätzt. Silberverkäufe fanden nicht statt.

Marktberichte.

Bromberg, 1. Juni. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) **Weizen** 200—210 M., geringe Qualität 190—199 M., feinster über Notiz. — Roggen 184—190 M., geringe Qualität 173—183 M. feinster über Notiz. — Gerste 150—158 M., Brau- 160—165 M. — Futtererbsen 160—170 M., Kocherbsen 190—200 M., Hafer 150—160 M. — Spiritus für 10 000 Literprozent 50er Konsum 59,00 M., 70er 39,50 M.

Marktpreise zu **Breslau** am 1. Juni

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M.Pf.	gute Niedrigst. M.Pf.	mittlere Höchster M.Pf.	mittlere Niedrigst. M.Pf.	gering. Ware Höchster M.Pf.	gering. Ware Niedrigst. M.Pf.
Weizen, weißer		21 40	21 10	20 30	19 80	18 4	17 40
Weizen gelber	pro	21 30	21 —	20 30	19 8	18 40	17 40
Roggen		20 50	20 10	19 40	19 10	18 10	17 90
Gerste	100	17 —	16 50	16 —	15 50	14 50	13 50
Hafer	Kilo	14 80	14 30	14 —	13 50	13 —	12 50
Erbsen		21 —	20 30	19 50	19 —	18 —	17 50

Breslau, 1. Juni. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen p. 1000 Kilo —. Gek. —,— Ctr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Juni 204,00 Br. p. Sept.-Okt. 169,00 Br. Hafer (p. 1000 Kilo) p. Juni 146,00 Gd. Rüböl (p. 100 Kilo) p. Juni 55,00 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Proz.) ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe gekündigt —,— Liter, p. Juni (50er) 56,70 Gd. Juni (70er) 37,00 Br., Mai-Juni —,— Gd. Juli August 38,20 Br. August-September 38,20 Br. Zink. Ohne Umsatz. **Die Börsenkommission.**

Stettin, 1. Juni. Wetter: Schön. Temperatur + 22 Gr. R. Barom. 763 mm. Wind: SO.

Weizen wenig verändert per 1000 Kilo loko 208—215 M., per Juni 206,5 M. Br. u. Gd., per Juni-Juli 205,5 M. Br. u. Gd., per Sept.-Okt. 195 M. Br. — Roggen matt, per 1000 Kilo loko 183—195 M., per Juni 191,5—190,5 M. bez., per Juni-Juli 190 bis 189,5 M. bez., per Juli-August 175 M. Gd., per September-Oktober 170 M. Br. u. Gd. — Hafer per 1000 Kilo loko 144 bis 156 M. — Spiritus flau, per 10 000 Liter-Proz. loko ohne Faß 70er 38 M. nom., per Juni 70er 37,5 M. nom., per August-September 70er 38,5 M. nom. — Angemeldet Nichts. — Regulirungspreise: Weizen 206,5 M., Roggen 191 M., Spiritus 70er 37,5 M.

Nichtamtlich: Petroleum loko 10,25 M. verz.

Landmarkt: Weizen 214—216 M., Roggen 194—196 M. Gerste 145—154 M., Hafer 152—156 M., Kartoffeln 54—72 M. Heu 3—3,5 M., Stroh 30—32 M. (Ostf Ztg.)

** **Leipzig,** 1. Juni. [Wollbericht.] Kammzug-Termin-Handel. La Plata. Grundmuster B. per Juni 3,85 M., pr. Juli 3,85 M., pr. Aug. 3,87½ M., pr. Sept. 3,92½ M., pr. Oktober 3,92½ M., p. November 3,95 M., p. Dez. 3,95 M., p. Jan. 3,95 M., p. Febr. 3,95 M., p. März 3,95 M., p. April 3,95 M. Umsatz 35 000 Kilogramm.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 31. Mai bis 1. Juni, Mittags 12 Uhr.

Hermann Holtz I. 21 667, Schalbretter, Bromberg-Magdeburg. Michael Meilicki VIII. 1161, Karrbretter, Schulitz-Berlin. Wilhelm Kuley V. 746, Karrbretter, Schulitz-Berlin. Ludwig Kucharski I. 16 553, Betonsteine, Fuchsschwanz-Fordon. Michael Rathke XII. 875, leer, Fordon-Lochowo. Paul Gurski IV. 402, leer, Althausen-Bartschin. Adolf Runge I. 21 049, leer, Berlin-Bromberg. Wilhelm Runge XIV. 85, leer, Berlin-Bromberg

Holzflößerei.

Vom Hafen Brahemünde: Tour Nr. 41, J. Schulz-Bromberg für T. Sack-Liepe mit 40 Schleusungen; Tour Nr. 42, C. Groch-Bromberg für S. D. Jaffe-Posen mit 22¾ Schleusungen sind abgeschleust.

Von der Oberbrahe: Tour Nr. 19, Machatschek-Bromberg für C. F. Groch-Liepe mit 15¾ Schleusungen ist abgeschleust.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 1. Juni Mittags 0,54 Meter.
„ „ 2. „ Morgens 0,50 „
„ „ 2. „ Mittags 0,50 „

Telegraphische Börsenberichte.

London, 1. Juni. (Schlußkurse.) Ruhig.

Engl. 2¾ proz. Consols 97⅛, Preuß. 4proz. Consols 1 6, Italien. 5proz. Rente 91⅛, Lombarden 8⅝, 4proz. 1889 Russen II. Serie) 96¾, konv. Türken 20⅜, österr. Silberr. 81 00, österr. Goldrente 95 00, 4proz. ungar. Goldrente 94¼, 4prozent Spanier 97⅛, 4½ proz. Egypter 90⅝, 3proz. unific. Egypter 95⅝, 4 proz. gar. Egypter —, 4¼ proz. Tribut-Anl. 95¾, 6proz. Mexikaner 86⅜, Ottomanbank 13¾, Suezaktien —, Canada Pacific 91⅜, De Beers neue 14¼. Platzdiskont ⅞.

Telegraphische Nachrichten.

Potsdam, 2. Juni. Die Königin und die Königin-Regentin von Holland fuhren heute 9 Uhr 40 Min. ab. Der Kaiser fuhr mit der Königin, die Kaiserin mit der Königin-Regentin im offenen Wagen nach dem Bahnhof. Beim Abschiede küßte die Kaiserin die Königin auf Stirn und Wange, die Königin Regentin auf die Hand. Auch die drei ältesten kaiserlichen Prinzen waren auf dem Bahnhofe anwesend.

Pest, 2. Juni. Der Finanzausschuß erledigte das Gesetz betreffend die Einführung der Kronenwährung unter wesentlichen Zusätzen, sowie das Gesetz betreffs des Münzvertrags mit Oesterreich.

Berlin, 2. Juni. Der Siebener-Ausschuß beendete die Berathung der Unterrichtsreform. Die Mitglieder sind zusammen mit dem Kultusminister heute Abend zum Kaiser nach der Pfaueninsel geladen.

Bischof Simar aus Paderborn ist heute Mittag vom Kaiser empfangen und hierauf mit dem Kultusminister zum Frühstück geladen.

4. Klasse 186. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 1. Juni 1892. — 14. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

52 192 222 59 373 454 783 802 1068 159 209 59 438 62 65 593 627 51 (1000) 70 96 707 71 817 26 930 32 2113 230 444 582 796 978 3000 (500) 118 32 261 77 84 325 99 404 35 (500) 585 91 780 844 79 912 79 4045 130 31 413 716 29 66 5293 448 525 52 640 41 81 759 69 6016 113 340 406 18 24 30 61 76 739 801 (3000) 921 (500) 55 7003 64 163 258 443 78 (300) 595 634 783 87 839 8060 62 94 342 412 34 526 699 718 41 9051 53 366 74 626 66 68 801

10015 (300) 178 223 665 733 818 901 25 30 76 81 11132 90 245 (1500) 345 58 406 609 14 37 86 774 944 (1500) 12223 28 (300) 423 90 526 743 65 78 857 997 13008 217 62 67 386 425 78 98 576 89 745 14035 42 100 231 404 28 43 61 566 94 645 78 707 15049 93 254 (1500) 319 517 696 836 16056 317 51 678 742 77 813 31 923 17014 20 109 293 432 713 71 866 948 18049 338 64 69 98 428 33 83 541 614 (3000) 50 77 89 727 950 19000 128 35 278 367 404 564 622 712 20 940

20099 166 258 453 523 673 99 919 21220 33 383 425 (30000) 31 534 905 74 22067 (1500) 387 438 89 741 835 23112 217 80 350 539 614 39 732 44 959 83 24077 106 38 44 (500) 76 238 351 75 443 63 579 661 708 28 (500) 36 (500) 37 25293 (3000) 313 23 544 748 821 75 26009 45 141 442 86 610 77 722 (300) 856 27092 (300) 198 240 430 (500) 502 81 610 33 39 767 (3000) 859 84 (500) 28051 192 95 207 333 446 98 503 630 738 85 837 (3000) 46 29001 149 231 322 420 54 505 38 640 720 30 66

30032 192 95 344 412 (500) 13 37 84 504 18 (300) 672 481 837 82 924 31083 (1500) 141 84 274 300 56 479 (1500) 556 65 726 95 834 901 48 32229 61 469 74 92 527 664 760 812 25 63 83 904 33000 27 (300) 42 44 131 99 470 505 87 630 701 18 823 87 984 34034 340 (3000) 66 77 (1500) 92 406 68 600 16 35060 61 87 89 122 205 81 357 67 80 95 406 550 612 828 80 969 36098 184 257 (300) 399 412 36 37 82 89 518 617 848 964 37015 45 67 149 279 385 593 615 (300) 44 868 38112 248 52 79 343 66 73 640 43 73 716 959 77 39292 333 408 516 681 871 (300)

40023 55 98 248 55 (500) 514 718 837 913 39 85 41081 239 (300) 61 85 (3000) 302 17 62 602 88 758 876 98 (500) 944 42174 87 96 252 57 716 49 77 926 43176 203 14 46 311 48 409 (1500) 692 770 44031 37 69 209 382 97 584 612 22 (500) 732 69 88 811 37 910 45047 269 (500) 75 82 334 59 609 935 77 46129 63 205 88 300 3 61 78 624 71 775 851 972 47042 50 (500) 94 109 341 (300) 523 676 802 55 68 73 924 48130 58 64 246 312 460 523 41 57 638 (300) 78 758 84 49022 314 24 45 50 92 (300) 430 50 554 78 651 54 708 956 810 44 993 (3000)

50075 179 248 84 576 616 89 831 900 51074 190 246 (1500) 520 82 624 859 90 52229 69 (5000) 400 76 516 54 687 818 53110 18 24 40 204 306 490 539 81 92 6 7 49 800 1 13 54062 223 (500) 63 426 548 773 92 909 55144 80 274 423 537 615 766 90 835 38 924 56037 (10000) 174 84 (300) 234 360 523 610 26 (500) 50 80 714 815 83 943 57017 19 100 46 386 401 561 607 78 780 (1500) 941 70 58010 168 263 377 449 506 13 639 (500) 50 78 735 842 63 (1500) 72 985 59000 13 67 121 233 53 79 93 485 533 85 56 90 (300) 941

60059 106 200 89 284 (300) 469 759 67 92 870 (300) 71 908 (1500) 12 61028 (500) 84 112 290 417 598 677 (300) 92 775 839 62040 154 832 66 512 720 63057 (1500) 142 253 358 604 906 77 64032 371 434 60 588 623 (500) 869 988 65014 144 241 (3000) 301 8 44 99 411 55 556 606 (1500) 810 57 89 91 66009 56 (1500) 169 258 310 630 897 902 78 67093 96 102 89 236 41 343 84 438 (1500) 44 516 58 84 715 852 84 996 68014 146 238 301 (300) 458 519 59 616 43 (1500) 60 (1500) 707 19 30 54 86 69134 239 47 384 99 (1500) 466 632 87 831 66

70032 54 97 102 36 40 94 261 336 492 569 81 90 744 811 48 52 71125 68 77 210 305 809 61 931 44 72030 88 222 (300) 311 15 750 841 73041 50 313 532 946 (500) 68 74085 215 45 363 73 443 95 551 (300000) 602 777 858 926 29 75073 455 63 (300) 67 639 76071 113 52 61 66 205 338 708 12 855 940 66 99 77048 232 44 (300) 367 96 424 527 46 786 78045 89 322 615 727 66 83 985 (1500) 79005 695 749 62 844 900

80013 465 517 37 42 605 (300) 27 707 18 62 884 81040 53 379 613 705 82064 153 253 72 317 422 62 559 600 53 755 802 970 73 79 83375 480 95 96 782 916 84059 193 274 358 465 80 529 98 854 926 85440 86 639 91 707 917 86411 544 74 689 (1500) 761 (300) 67 91 87063 133 52 248 405 19 620 73 (300) 823 93 962 88078 116 82 288 534 668 807 11 35 (300) 51 89145 (300) 83 303 453 94 525 659 63 (3000) 814 (300) 41 986

90035 65 118 23 80 228 59 68 362 89 549 (1500) 707 908 39 91031 112 19 71 249 451 84 508 600 716 842 75 (500) 902 22 95 92032 100 2 22 23 80 (300) 246 53 325 462 94 563 80 607 96 762 93083 136 214 57 317 19 46 86 929 94081 96 157 220 346 401 617 864 912 33 95025 77 205 31 344 46 70 87 495 (5000) 501 70 717 863 94 96176 212 63 305 38 472 562 735 40 70 817 18 (300) 52 94 941 73 (1500) 97066 171 222 74 330 93 402 18 529 619 55 (300) 715 23 865 (1500) 98109 220 320 53 513 602 707 22 32 52 984 99135 220 344 68 618 785 (3000) 868 82 901

100000 117 18 (1500) 93 290 352 898 912 44 101019 220 98 420 75 535 (300) 102027 28 (300) 145 259 60 (1500) 64 336 74 86 (1500) 414 17 19 (500) 600 (300) 15 766 94 886 914 66 103127 443 (500) 72 541 646 710 49 914 73 104052 62 135 (1500) 357 (300) 86 92 435 863 962 105166 205 10 31 392 421 (300) 529 802 13 32 85 900 106407 41 538 643 61 727 882 107107 17 32 74 394 440 58 565 636 65 735 44 94 994 108130 478 (10000) 529 780 109110 19 518 90 734 96 873 964 98

110024 75 143 72 327 75 ((300) 595 626 921 111095 101 70 (1500) 75 261 426 70 76 654 702 856 992 112122 44 239 76 (300) 815 936 79 113054 179 228 360 (1500) 81 95 405 60 549 629 785 91 829 46 71 924 114002 91 103 599 605 34 97 115235 76 401 15 55 545 621 54 737 53 116255 304 416 21 527 61 744 (1500) 75 832 41 117951 (500) 127 35 343 474 617 63 700 834 83 89 916 33 118049 (3000) 125 446 98 509 69 641 761 859 119024 26 59 196 269 88 396 (300) 405 10 78 837 915 44 95

120024 124 294 432 532 121043 120 342 501 746 880 122038 57 74 208 61 355 (500) 504 612 783 813 81 (500) 984 123027 41 361 413 526 68 86 794 873 124091 272 474 700 16 54 811 71 125119 20 (15 000) 501 3 (1500) 126020 27 73 90 213 335 41 54 56 69 620 (500) 48 721 48 941 127002 (300) 178 232 78 334 88 697 737 816 953 128185 334 78 94 645 855 920 39 69 129043 226 316 408 69 512 13 89 772 811 91 93 905

130029 232 309 87 666 766 805 37 971 131150 329 408 583 714 (3000) 960 77 82 132225 353 470 718 (500) 32 37 807 27 89 925 94 133035 (300) 72 102 49 240 259 74 457 565 603 97 755 134011 67 108 56 61 83 89 321 67 417 574 77 (3000) 617 93 716 801 981 135030 (300) 37 174 205 13 67 90 503 91 872 136039 207 62 500 72 (500) 697 784 808 10 26 48 137055 68 166 233 47 317 63 412 (300) 566 781 90 916 138389 422 551 618 752 804 54 901 7 68 89 139053 191 329 485 642 77 809 42 903 38 40

140015 37 210 35 352 405 45 586 (1500) 603 730 68 89 905 141090 161 92 229 44 319 536 623 29 68 142001 108 243 (1500) 425 526 629 718 982 143154 327 88 (1500) 447 597 624 798 814 976 144011 209 307 408 17 61 543 65 909 13 24 33 50 145020 93 175 (300) 81 289 (1500) 637 811 98 967 146034 57 276 88 305 25 86 551 68 606 82 764 867 996 147030 186 275 (1500) 83 347 472 75 585 663 732 814 926 56 148044 45 120 74 96 278 411 82 583 610 32 55 68 77 732 33 75 827 41 911 38 76 86 149033 129 306 73 422 64 581 819 49 959 95 (1500)

150180 282 491 530 67 709 44 951 67 151084 96 248 67 373 663 737 45 91 (500) 800 901 96 152098 313 (3000) 501 59 153131 51 (500) 394 683 792 912 154004 191 261 75 (1500) 99 432 (300) 47 520 623 (1500) 729 33 39 155381 (3000) 96 405 620 87 90 753 884 976 156032 138 88 252 360 464 (300) 584 98 734 46 903 157257 344 531 673 745 984 79 158037 (1500) 257 398 422 727 826 56 913 52 159022 220 29 73 352 629 72 81 751 844 53

160017 150 546 (1500) 933 (10000) 47 161375 601 830 162196 99 321 424 48 551 617 70 739 63 (3000) 90 163059 132 (3000) 218 360 62 628 44 73 820 164030 124 206 19 92 913 80 165017 167 257 376 610 84 940 75 92 166081 444 62 635 739 803 56 167099 157 65 207 64 468 531 643 61 700 (300) 83 975 168000 40 70 82 250 488 535 778 92 94 169081 121 214 383 476 509 66 827 50

170018 96 383 171198 272 407 549 (3000) 645 78 (1500) 95 852 58 966 172119 227 45 60 423 (3000) 34 564 624 726 89 981 173026 146 591 873 174014 61 101 73 237 370 703 33 (1500) 96 895 175095 159 208 36 90 335 413 40 41 46 89 522 782 176106 30 226 72 325 98 400 45 632 34 59 702 (1500) 991 177075 136 529 97 813 977 (500) 178012 27 73 203 23 334 62 63 497 560 615 (3000) 70 (500) 796 179424 517 49 52 657 776 804

180106 70 72 286 349 52 528 804 181040 494 (1500) 552 89 649 (300) 70 860 87 931 50 182126 54 217 349 480 613 33 759 930 42 57 68 (300) 183133 51 80 581 82 612 62 824 956 184011 62 85 280 384 517 91 759 62 917 185061 68 207 59 324 439 75 607 37 750 97 831 80 89 186054 282 312 531 627 43 75 717 863 187134 244 (3000) 54 90 351 664 716 61 822 188167 342 (500) 432 53 99 523 76 860 189097 297 349 425 47 64 504 23 625 32 71 894 910 91

Börse zu Posen.

Posen, 2 Juni [Amtlicher Börsenbericht.]
Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) —,—, (70er) —,—. (Loko ohne Faß) (50er) 55,40, (70er) 35,70.

Posen, 2. Juni. [Privat-Bericht.] Wetter: schön.
Spiritus flau. Loko ohne Faß (50er) 55,40, (70er) 35,70.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 2. Juni. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not.v.l.			Not.v.l.
Weizen fester			**Spiritus** fester		
do. Juni	187 75	185 —	70er loko ohne Faß	37 80	37 70
do. Juli-August	187 50	185 —	70er Juni-Juli	36 70	36 —
			70er Juli-August	37 50	37 50
Roggen fester			70er Aug.-Sept.	38 10	38 —
do. Juni	192 50	192 2	70er Sept.-Okt.	37 60	37 30
do. Juli-August	177 75	186 75	70er Okt.-Nov.	37 —	36 60
Rüböl fest			50er loko ohne Faß	57 40	57 40
do. Juni	52 80	52 50	**Hafer**		
do. Sept.-Okt.	53 —	53 25	do. Juni	149 25	149 —

Kündigung in **Roggen** 600 Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) 44 000 Ltr., (50er) — — Ltr.

Berlin, 2. Juni. **Schluß-Kurse.**

			Not.v.l.
Weizen	pr. Juni	188 50	185 25
	Juli-Aug.	186 75	186 —
Roggen	pr. Juni	192 75	192 50
	Juli-Aug.	178 50	187 50

Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)

			Not.v.l.
do.	70er loko	38 —	37 70
do.	70er Juni-Juli	36 70	36 70
do.	70er Juli-August	37 80	37 40
do.	70er August-Sept.	38 40	38 10
do.	70er Sept.-Okt.	37 90	37 50
do.	70er Okt.-Nov.	37 40	36 80
do.	50er loko	57 40	57 40

		Not.v.l.			Not.v.l.
Dt.3% Reichs-Anl.	87 90	87 50	Poln. 5% Pfdbrf.	67 40	67 30
Konsolid. 4% Anl.	107 —	106 90	do. Liquid.-Pfbrf.	66 25	66 —
do. 3½% „	100 70	100 50	Ungar. 4% Goldr.	94 20	94 10
Pos. 4% Pfandbrf	101 90	101 9	do. 5% Papierr.	86 —	86 10
Pos. 3½% do.	96 25	96 10	Oestr. Kred.-Akt. Ultimo	172 50	172 10
Pos. Rentenbriefe	102 80	102 80	do. fr. Staatsb.	131 70	131 75
Pos. Prov.-Oblig.	94 —	94 —	Lombarden	42 90	42 40
Oesterr. Banknoten	171 10	171 —	**Fondsstimmung**		
do. Silberrente	81 10	81 10	gedrückt		
Russ. Banknoten	214 35	213 65			
R.4½%Bodk.Pfdbr.	98 —	97 90			

Ostpr.Südb.E.S.A	82 25	82 10	Inowrazl Steinsalz	36 20	37 —
Mainz-Ludwhf. do.	115 —	115 30	Ultimo:		
Marienb.Mlaw.do.	62 25	62 50	Dux-Bodenb. E.-A.	233 75	232 90
Italienische Rente	90 60	90 75	Elbethalbahn „ „	106 25	105 90
Russ.4%kf.Anl1880	95 —	95 —	Galizier „ „	— —	91 80
do. zw Orient-Anl.	68 75	68 50	Schweizer Zentr. „	131 75	133 60
Rum. 4% Anl. 1880	83 40	83 40	Berl.Handelsgesell.	146 —	146 60
Türk. 1% konf. Anl.	20 45	20 40	Deutsche Bank-Akt.	166 75	165 75
Pos. Spritfabr. B.A	73 —	— —	Diskt.-Kommandit	195 50	195 75
Gruson-Werke	142 25	142 90	Königs- u. Laurah.	116 25	117 60
Schwarzkopf	243 —	243 50	Bochumer Gußstahl	129 25	130 50
Dortm.St.-Pr.L.A.	63 30	65 —	Russ.B.f.ausw.Hdl.	— —	— —
Gelsenkirch. Kohlen	141 60	143 —			

Nachbörse: Staatsbahn 131 75, Kredit 172 60, Diskonto-Kommandit 195 60.

Stettin, 2. Juni. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not.v.l.			Not.v.l.
Weizen unverändert			**Rüböl** ruhig		
do. Juni	206 50	206 50	do. Juni	53 50	53 50
do. Juni-Juli	205 —	205 50	do. Sept.-Okt.	53 70	53 70
do. Sept.-Okt.	195 —	195 —	**Spiritus** behauptet		
			per 70 M. Abg.	37 —	38 —
Roggen matt			„ Juni-Juli „	36 50	37 50
do. Juni	189 75	190 50	„ Aug.-Sept. „	35 50	38 50
do. Juni-Juli	189 25	189 50	**Petroleum** *)		
do. Sept.-Okt.	170 —	170 —	do. per loko	10 50	10 50

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ pCt.

Wetterbericht vom 1. Juni, 8 Uhr Morgens.

Stationen.	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
Mullaghmor.	749	O 5	bedeckt	12
Aberdeen	749	SSW 4	halb bedeckt	15
Christiansund	758	OSO 5	wolkig	12
Kopenhagen	760	SO 2	wolkig	17
Stockholm	761	W 3	wolkenlos	19
Haparanda	761	NO 2	bedeckt	3
Petersburg	759	NNW 2	bedeckt	10
Moskau	763	still	wolkenlos	8
Cork Queenst.	754	SW 4	halb bedeckt	13
Cherbourg.	760	SW 3	wolkig	14
Helder	759	WSW 4	halb bedeckt	15
Sylt	757	SSW 4	Regen ¹)	17
Hamburg	757	SO 1	bedeckt	18
Swinemünde	760	NO 4	heiter ²)	20
Neufahrw.	763	O 1	wolkenlos ³)	16
Memel	763	SSW 2	wolkenlos	15
Paris	763	WSW 3	bedeckt	16
Münster	758	NW 3	bedeckt	17
Karlsruhe	760	SW 4	wolkig ⁴)	20
Wiesbaden	759	NW 2	wolkig ⁵)	19
München	762	SW 5	bedeckt	16
Chemnitz	757	SSO 3	halb bedeckt ⁶)	21
Berlin	758	SO 4	heiter	22
Wien	760	SO 1	wolkenlos	17
Breslau	761	O 2	wolkig	18
Ile d'Aix	763	W 4	bedeckt	16
Nizza	762	still	wolkig	16
Triest	762	still	bedeckt	18

¹) Gewitter. ²) Nachts Thau. ³) Nachts Thau. ⁴) Abends Gewitter, Regen und Wetterleuchten. ⁵) Abends Gewitter, Nachts Regen. ⁶) Schwacher Thau.

Uebersicht der Witterung.

Ein ziemlich tiefes Minimum liegt nordwestlich von Schottland, einen Ausläufer südostwärts nach dem mittleren Deutschland entsendend, welcher nordostwärts sich fortbewegt. In Westdeutschland hat bei abnehmender Temperatur die Bewölkung zugenommen und haben vielfach Gewitter mit Regenfällen stattgefunden, welche Witterungserscheinungen sich auch über Ostdeutschland ausbreiten dürften. Auch in Frankreich fanden gestern Gewitter statt. In Deutschland liegt die Temperatur 1 bis 8 Grad über dem Mittelwerthe.

Deutsche Seewarte.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen